

# Finetrading und Factoring als kombiniertes Finanzierungsmodell

Johannes Müller

Zahlen lügen nicht. Demnach hat das vergleichsweise neue Finanzierungsinstrument Factoring bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) deutlich an Beliebtheit gewonnen. Alleine im Jahr 2014 betrug das Gesamtvolumen der hiesigen Factoring-Branche rund 190 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen expliziten Umsatzanstieg von rund 10,8 Prozent. Es scheint also nur eine Frage der Zeit, bis die deutsche Factoring-Branche die 200 Milliarden-Marke knackt.

Mit dem Finetrading ist nunmehr eine weitere neue Finanzierungsalternative auf dem Markt, von der KMU nachhaltig profitieren können. Aufgebaut ist das Instrument Finetrading als finanzwirtschaftliches Streckengeschäft, das vornehmlichen von bankenunabhängigen Unternehmen - den so bezeichneten Finetradern - angeboten wird. Grundsätzlich umfasst ein Finetrading-Geschäft die Abwicklung von Handelsgeschäften, in dem insbesondere Lieferantenkredite mit Zahlungszielen bis zu 120 Tagen und mit einem Volumen von bis zu insgesamt 15 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

## Die KMU-Finanzierung befindet sich im Wandel

Diese Finanzierungsarten sind insbesondere für die kleineren und mittleren Unternehmen äußerst interessant. Beide Finanzierungsformen sind mitverantwortlich für den Wandel der KMU-Finanzierung und drängen den klassischen Bankkredit immer mehr ins Abseits. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Unternehmen alleine aufgrund von Zahlungsverzögerungen einen enormen Refinanzierungsbedarf offenbaren.

**„ Gerade bei der Verzögerung von Zahlungszielen, dem Zahlungsausfallrisiko mit dem Inkasso offener Rechnungen sowie der Sicherstellung der eigenen Liquidität ergeben sich mit den Finanzinstrumenten Finetrading und Factoring ganz neue Möglichkeiten.“**

Johannes Müller,  
Johannes Müller Wirtschaftsberatung (BDU)



Johannes Müller

## So funktioniert Factoring

Das Finanzierungsinstrument Factoring gilt hinsichtlich der Finanzierung von mittelständischen Unternehmen als etabliert in der Branche. Es wird zur reinen **Forderungsfiananzierung** genutzt.

Nach dem Kreditwesengesetz (KWG) ist unter Factoring eine Finanzdienstleistung zu verstehen, bei der Forderungen auf Grundlage entsprechender Rahmenverträge sowohl mit als auch ohne Rückgriff angekauft werden. Dabei stellt Factoring im Rahmen der Absatzfinanzierung individuelle Zahlungsziele sicher.

Zudem schützt dieses Finanzierungsinstrument das jeweilige Kundenunternehmen durch die so bezeichnete Delkrederefunktion (Übernahme des Ausfallrisikos) sowie durch die Dienstleistungsfunktion Debitorenmanagement.

# Finetrading und Factoring, auch als kombiniertes Finanzierungsmodell sinnvoll

Fortsetzung von Seite 7

## Finanzierungskombination kann individuell eingesetzt werden

Und nicht nur das. Damit einher geht nämlich ein erhöhter Bedarf an einem professionell strukturierten Liquiditätsmanagement sowie an einem umfassenden Kredit- und Debitorenmanagement.

Hier sollten sich die Unternehmen von einem kompetenten Spezialisten in Finanzfragen eingehend beraten lassen, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Denn auf diesem Weg lässt sich immer eine individuelle Lösung finden. So ist es zum Beispiel auch durchaus denkbar, nicht entweder Factoring oder Finetrading zu nutzen, sondern die beiden Finanzinstrumente miteinander zu kombinieren.

Beim Finetrading ermöglicht nämlich erst der jeweilige Finetrader eine Umwandlung aus Leistung und Lieferung in entsprechende factorable Kosten, was dem Kunden gegen eine Stundungsgebühr verlängerte Zahlungsziele verschafft.

Informationsveranstaltung zu dem Thema

### Verschaffen Sie sich Luft bei Ihrer Liquidität: bankenunabhängige, neue Finanzierungslösungen

Business-Frühstück

Donnerstag, 27. Oktober 2016

09:00 – 12:00 Uhr

Villa Bozi

Albrecht-Delius-Weg 2

33615 Bielefeld

T.: 05223 – 13144

E-Mail: [Sekretariat@mueller-beratung.de](mailto:Sekretariat@mueller-beratung.de)

[www.mueller-beratung.de/Veranstaltungen](http://www.mueller-beratung.de/Veranstaltungen)

Eine Veranstaltung der Johannes Müller Wirtschaftsberatung, Bünde und Deutsche Finetrading AG, Ladbergen

> Mehr auf Seite 6 in diesem Newsletter oder unter Veranstaltungen auf unseren Webseiten [www.mueller-beratung.de](http://www.mueller-beratung.de).

## So funktioniert Finetrading

Mit dem Finanzierungsinstrument Finetrading kann der Kauf von Handelswaren und Rohstoffen unkompliziert und individuell maßgeschneidert finanziert werden.

Ob es um den Erwerb von zum Beispiel saisonalen Rohstoffen respektive Handelswaren oder um die Finanzierung von Ersatzteillagern geht - Finetrading präsentiert sich als ein für diese Zwecke ideales Instrument, das Unternehmen hilft, den Zeitraum zwischen dem Einkauf der entsprechenden Waren und dem Generieren von Umsatzerlösen zu überbrücken.

Dabei finanziert der jeweilige Finetrader als Zwischenhändler die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens quasi vor. So kann der eigentliche Käufer als Sofortzahler auftreten, dabei offerierte Skontoabzüge nutzen und letztendlich somit die eigene Liquidität stärken.

Für das Finetrading wird eine Gebühr fällig, die sich durch den Skontovorteil aber direkt wieder amortisiert.